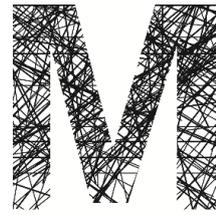


MUSEEN IN BRANDENBURG



**MUSEUMS
VERBAND
BRANDENBURG**



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Oktober 2022

Es ist soweit: Zum 31. Oktober endet meine Tätigkeit als Geschäftsführerin des brandenburgischen Museumsverbandes. Ich gebe turnusgemäß den Staffelstab an die nachfolgende Generation weiter, und zwar an meinen geschätzten Kollegen Dr. Arne Lindemann. Damit liegt die Geschäftsstelle in guten Händen. Nicht nur er, sondern auch Alexander Sachse und Dr. Manuela Gander bürgen dafür, dass Sie alle in gewohnter Weise weiterhin bestens beraten werden, dass Sie zu spannenden Tagungen und Workshops eingeladen werden und dass Sie sich in vielfältigen, innovativen Projekten und Netzwerken miteinander verbinden. Ich selbst werde dem Museumsverband als Mitglied treu bleiben und mich auf der einen oder anderen Tagung sicherlich blicken lassen.

Zwischen meinem Dienstantritt im März 2002 und dem heutigen Tag liegen gute zwanzig Jahre. In dieser Zeitspanne haben sich die brandenburgischen Museen rasant entwickelt. Auf eine Phase der Sanierungen und Neuprofilierung folgten neue Herausforderungen durch Digitalisierung und Besucherorientierung, Fragen nach der Herkunft von Objekten und Recherchen nach verlorenen oder verlagerten Sammlungsobjekten. Gleichzeitig zog der Generationswechsel durch die gesamte Museumslandschaft: erst in den hauptamtlichen, jetzt schwerpunktmäßig in den ehrenamtlichen Museen. In der Mitte meiner Amtszeit, im Jahr 2012 starteten wir gemeinsam in das zweite Jahrhundert des brandenburgischen Museumsverbandes. In den letzten Jahren schoben sich angesichts sich überlagernder Krisen Fragen der Beständigkeit und Resilienz in den Vordergrund. Bei allen Schwierigkeiten haben wir immer einen guten Zusammenhalt bewiesen.

Für die vielen guten Erfahrungen, die ich in Ihrem Dienst sammeln durfte, danke ich Ihnen: für Ihr Engagement, Ihre kollegiale Offenheit, für die Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder und für die tolle Teamarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen und mit allen, die im Laufe der Jahre zur Geschäftsstellenarbeit beigetragen haben!

Machen Sie es gut!

Dr. Susanne Köstering
Geschäftsführerin

Aus der Geschäftsstelle

Displaced Collections Vom 12. bis 14. Oktober fand in Guben unsere diesjährige Fachtagung zum Themenbereich Verlagerung von Museumsgut in Folge des Zweiten Weltkriegs statt. Gut 50 Museumskolleginnen und -kollegen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Polen trafen sich in der Neißestadt zu lebhaften Gesprächen und Diskussionen. Die Beiträge der Tagung werden auf Deutsch und Polnisch in der kommenden Ausgabe der Museumsblätter veröffentlicht.

Industriekultur Am 20. Oktober haben der Museumsverband Brandenburg und das 2017 gegründete Touristische Netzwerk Industriekultur Brandenburg im Beisein der brandenburgischen Kulturministerin Manja Schüle eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Ziel der Vereinbarung ist es, bei der Produktentwicklung und der Vermarktung von touristischen Angeboten an Standorten der Industriekultur und Technikmuseen enger zu kooperieren. Museumsverband und Touristisches Netzwerk arbeiten bereits seit längerer Zeit projektbezogen zusammen.

MUTEC Die Digitalisierung betrifft alle Bereiche der Museumsarbeit, auch Bereiche der Verwaltung wie z.B. Besuchermanagement, Ticketing und Kassensysteme. Am 24. November 2022 findet auf der MUTEC in Leipzig ein Pitch-Event statt, bei dem auf Einladung des Museumsverbands verschiedene Firmen ihre Lösungen vor allem für den Bereich Besuchermanagement und Ticketing vorstellen werden. Die Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer Webseite unter „Termine“. Alle interessierten Museen sind herzlich eingeladen!

Video tutorial Die fünfte und letzte Folge unserer Video-Tutorialreihe zu Objektfotografie ist online! Unter dem Titel „Bildbearbeitung“ geben Ronka Oberhammer und Lorenz Kienzle in gewohnt lockerer und leicht verständlicher Art Einblicke in das weite Feld der digitalen Bildbearbeitung. Sie finden die Links zu den Tutorials auf unserer Webseite unter <https://www.museen-brandenburg.de/fortbildung/video-tutorials/> bzw. bei YouTube.

Aus den Museen und ihrem Umfeld

Energiekrise Der Deutsche Museumsbund fordert in einem Statement vom 23. September eine zielgerichtete Unterstützung der Museen zur Bewältigung der anstehenden Energiekrise. Wichtigste Punkte sind die Forderungen nach dem Schutz der Sammlungen und der Offenhaltung der Museen. Gleichzeitig hat der DMB praktische Handlungsempfehlungen und zum Energiesparen im Museum zusammengefasst und veröffentlicht. Sie finden die Dokumente unter <https://www.museumsbund.de/aktuelles/>.

Museumsdefinition Auf der außerordentlichen Generalversammlung von ICOM wurde am 24. August 2022 in Prag eine neue Museumsdefinition beschlossen. Dem Beschluss ging ein langjähriger internationaler Diskussionsprozess voraus, der schließlich in folgender englischer Textversion sein Ergebnis fand: „A museum is a not-for-profit, permanent institution in the service of society that researches, collects, conserves, interprets and exhibits tangible and intangible heritage. Open to the public, accessible and inclusive, museums foster diversity and sustainability. They operate and communicate ethically, professionally and with the participation of communities, offering varied experiences for education, enjoyment, reflection

and knowledge sharing.” Eine autorisierte deutsche Übersetzung der Museumsdefinition gibt es noch nicht, weshalb wir an dieser Stelle auf eine eigene Übersetzung verzichten. Neu hinzugekommen sind vor allem Begriffe wie „inklusive“, „divers“ und „partizipativ“, die alle auf die weitere Öffnung der Museen in die Gesellschaft zielen.

Museumstag Im kommenden Jahr findet der Internationale Museumstag am 21. Mai unter dem Motto „Sustainability and Well-being“ statt. In die Aktionsdatenbank des IMT können bereits jetzt digitale Aktionen eingetragen werden. Analoge Angebote wie Führungen, Feste und Mitmachaktionen, die am Museumstag stattfinden, werden im Februar 2023 veröffentlicht.

Cottbus Das Menschenrechtszentrum in Cottbus hat aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR (sogenannte PMO-Mittel) eine zusätzliche Zuwendung in Höhe von 210.000 EUR erhalten. Das Geld soll vor allem für dringend notwendige Sanierungen verwendet werden. Das Menschenrechtszentrum hat seinen Sitz in einem ehemaligen Gefängnis und zeigt in einer Ausstellung die Geschichte des Hauses von der Kaiserzeit bis zum Ende der DDR.

Eberswalde Das Stadtmuseum Eberswalde feierte am Tag des offenen Denkmals sein 25jähriges Jubiläum am Standort „Adler-Apotheke“. Das älteste Fachwerkhaus der Stadt gilt als eines der wichtigsten Baudenkmale Brandenburgs.

Oderberg Das Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg konnte im vergangenen Jahr mit Mitteln aus dem „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2022“ neue Depoträume schaffen und damit die Verwaltung und Lagerung der Sammlungsobjekte deutlich verbessern. Parallel wurde auch die Dauerausstellung grundlegend überarbeitet sowie der Zugang zum Museum barrierefrei umgestaltet.

Potsdam I Seit September 2022 hat Potsdam ein neues Museum: „DAS MINSK“ auf dem Brauhausberg unweit des Hauptbahnhofs. 2019 hatte die Hasso Plattner Foundation das Gebäude erworben und damit vor dem drohenden Abriss bewahrt. Nach aufwendiger Sanierung wird im MINSK neben wechselnden Kunstausstellungen nun vor allem DDR-Kunst aus der Sammlung Hasso Plattner gezeigt. Leiterin des Museums ist Paola Malavassi.

Potsdam II Im Oktober fand in Potsdam auf dem Areal des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerks der erste Spatenstich für den Bau eines Skulpturendepots für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten statt. Das weitgehend barrierefreie und unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit errichtete Depot soll die bisher in verschiedenen Standorten untergebrachten Statuen unter konservatorisch und sicherheitstechnisch verbesserten Bedingungen beherbergen. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant, die Baukosten liegen bei rund 9,6 Mio Euro.

Wiepersdorf Am 4. September wurde im Schloss Wiepersdorf feierlich die neue Dauerausstellung des dortigen Museums eröffnet. Das Museum beleuchtet in fünf Räumen die Entwicklung des Schlosses als Herrenhaus der Familie von Arnim bis zur heutigen Nutzung als Residenz für Künstlerinnen und Künstler sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Personen

Bernau Nach mehr als drei Jahrzehnten im Dienst verabschiedete sich der Leiter des Stadtmuseums und Stadtarchivs von Bernau, Bernd Eccarius-Otto in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin im Amt ist Franziska Radom, die bereits seit längerer Zeit im Kulturamt der Stadt Bernau tätig ist. Wir wünschen beiden viel Glück im neuen Lebensabschnitt!

Oranienburg Das Regionalmuseum Oberhavel (ReMo) in Oranienburg steht seit Anfang des Jahres unter der kommissarischen Leitung von Ulrike Rack. Die Diplom-Museologin ist bereits seit 2006 im Museum in Oranienburg tätig und hat dort unter anderem die erst kürzlich eröffnete neue Dauerausstellung kuratiert.

Seelow Seit kurzem ist der ausgebildete Museologe Alexander Apel in der Gedenkstätte Seelower Höhen für die Betreuung der Sammlung und die Entwicklung der geplanten neuen Dauerausstellung tätig. Wir wünschen viel Erfolg!

Preise, Programme und Förderungen

Domsdorf Der Freundeskreis Technisches Denkmal Brikettfabrik LOUISE in Domsdorf hat mit seinem Projekt „Leuchtturm Louise – Mit kühlem Kopf in heißen Zeiten“ im Rahmen der Verleihung des Bundespreises „Blauer Kompass“ den Publikumspreis errungen! Der „Blaue Kompass“ ist die höchste staatliche Auszeichnung in Deutschland, die im Rahmen eines Wettbewerbs für Projekte zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen des Klimawandels vergeben wird. Ausgezeichnet wurde der Freundeskreis für seine Projekte zur Klimaanpassung für den ländlichen und strukturschwachen Raum. Wir gratulieren!

Weimarer Republik Der Verein „Weimarer Republik e.V.“ lobt unter dem Titel „23x1000“ für das kommende Jahr Fördermittel in Höhe von je 1.000 EUR für Projekte aus, die einen inhaltlichen Bezug zur Weimarer Republik haben. Das Antragsprozedere ist sehr niedrigschwellig, die Anträge müssen bis 6. Januar 2023 eingegangen sein. Informationen finden Sie unter https://www.weimarer-republik.net/media/foerderprogramm_22x1000.pdf.

Angebot und Nachfrage

Vitrinen Das Kloster Stift zum Heiligengrabe in der Prignitz hat verschiedene ältere Aufsteller und Vitrinen abzugeben. Bei Interesse und für weitere Details wenden Sie sich bitte per Mail an info@klosterheiligengrabe.de.

Terminvorschau bis Dezember 2022

Für unsere Veranstaltungen können Sie sich über unsere Website anmelden. Mehr Informationen unter: <https://www.museen-brandenburg.de/termine/>.

- | | |
|-------------------|--|
| 9. November 2022 | Online-Kurs: Digitale Barrierefreiheit |
| 23. November 2022 | Online-Kurs: Leichte Sprache |
| 24. November 2022 | Pitch-Event: Museumsverband auf der MUTEK Leipzig |
| 7. Dezember 2022 | Online-Kurs: Urheber- und Nutzungsrechte im Museum |